

Pierre-André Taguieff
↓

A
430196

Die Macht des Vorurteils

**Der Rassismus und
sein Double**

Aus dem Französischen
von Astrid Geese

Hamburger Edition

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	11
Einleitung: Zweifel am Antirassismus	18
Die Wandlungen der Ideologie	18
Polemik und verschleierte Funktion	27
Rassismus als Ideologie	29
Teil I Kritik der antirassistischen Vernunft	35
1. Heterophobie, Heterophilie: Der Widerspruch in der Definition	37
Der grundlegende Widerspruch	37
Grundsätze und Hypothesen	46
Axiome und Definitionen	47
2. »Rassismus«: Die alltägliche und die wissenschaftliche Verwendung des Wortes. Vom Wort zum Begriff	50
»Rassismus« auf den Anderen angewendet	51
Das Wort und seine Verwendung	55
Die wissenschaftliche Beschreibung	63
Die Theorie der drei Ebenen der Heterophobie	63
»Primärrassismus« und ethischer Antirassismus (63) Kann man kämpfen, und wie kann man kämpfen? (67) Der ethische Antirassismus (76) »Sekundärrassismus« und rationalistischer Antirassismus (79) »Tertiärrassismus« und kritisch-entmystifizierender Antirassismus (85)	
Der antirassistische Diskurs in der Theorie. Typen und Grenzen	89
Die Trennung der legitimen Wissenschaft von den »Rassen« vom Rassismus	91
Die Unmöglichkeit der neutralen Differenzierung (94)	
Die wissenschaftliche Delegitimierung des Konzepts der Rasse	95
Rasse als soziales Produkt	97
Die These von der Rassenbildung mit und ohne »Rasse«	100
3. Entstehung, Funktion und Wandlung des Begriffs »Rassismus«	104
Die beiden inkommensurablen Erscheinungsformen des Wortes »Rassismus« (1895–1897, 1925)	105

Der Rassismusbegriff in der Vorläuferversion (1895–1897, 1902): Rassist sein, Franzose sein	108
Der Rassismusbegriff	110
Die »rassische Theorie« 1921 (110) Erstes Aufkommen des Begriffs »raciste/rassistisch« (1922) und Rassismus (1925) (112) Französischer »Nationalismus« gegen deutschen »Rassismus« (1927, 1937) (115)	
Die Vorbereitung des ideologisch-diskursiven Feldes (1914–1918) und seine Vollendung (1936–1938)	121
Universalismus oder deutsche Barbarei (Eine Polemik der <i>Action française</i> , 1915)	121
Die »deutsche nationalistische Ideologie« in der Sichtweise der französischen antirassistischen Ideologie (Ein Vortrag von Edmond Vermeil, 19. Dezember 1936)	126
Ein nazifizierter Spengler (1933–1936) (130)	
Die beiden Kernelemente der Definition: Reinheit, Ungleichheit	131
4. Ein Idealtypus: »Der Rassismus« als ideologische Konstruktion	134
Der Rassismus des Antirassismus	134
Ungleichheit und Unterschied: Die doppelte Logik der Rassenbildung	145
Die Logik des Vernichten-Müssens	148
Paradoxe Selbststrassenbildungen	152
Zwei Idealtypen des Rassismus	156
Beschwörung oder Begriffsbildung	159
Teil II Genealogie der dogmatischen Kritik des Vorurteils	165
5. Die intellektuellen Quellen des Antirassismus:	
Die »Bekämpfung der Vorurteile«	167
Die antirassistische Pflicht, keine Vorurteile mehr zu haben (Über eine Seite von Jean Hiernaux)	168
Der Traum von einer Welt ohne Vorurteile. Eine universalistische Utopie	172
Untersuchung einiger im »Kampf gegen das Vorurteil« enthaltener Vorurteile	177
Das Vorurteil gegenüber den Vorurteilen: Die militante Leiden- schaft des Rationalismus	177

Die Autorität der Vernunft: Vom empirisch-rationalistischen Synkretismus zur cartesianischen Orthodoxie des Radikalismus	183
Cartesianisches Denken und ideologisch-politischer Cartesianismus	186
Die Strategie des Appells an die Toleranz: Voltaire, Fanatiker der Toleranz	189
Am Anfang: Montaigne	192
Die beiden Quellen des modernen rationalistischen Universalismus: Universeller Zweifel, universelle Wissenschaft	195
Ein antifanatischer Fanatismus (Ein Programm nach Spinoza)	198
Die Vorurteile der Theologen	199
Das grundlegende Vorurteil	201
Jenseits von Vorurteilen und Aberglauben	203
Der Appell an die großen Namen: Stärke und Schwäche des Antirassismus	207
6. Die Theorien des Vorurteils und die Bedeutung des Rassismus	211
Die wissenschaftliche Bedeutung: Rassismus, Rassenvorurteil, Diskriminierung	214
Rassismus als Ideologie	216
Rassismus als Vorurteil	219
Rassismus als Diskriminierung	231
Fragen zur Diskriminierung (234)	
Die »Theorien des Vorurteils«	245
Die populäre Bedeutung: Konzentration auf Haß, Mißachtung und Ungleichheit	249
Wie kann man vermeiden, Rassist zu sein?	249
7. Antirassismus und Ideologie gegen das Vorurteil	253
Wie kämpfen? Utopische Orientierungen und Lösungen	253
Der Rassismus als falsche, verlogene und überholte Theorie	253
Was tun? Eine szientistische Utopie der antirassistischen Konditionierung und Indoktrination (254)	
Die Grenzen der Ideologie gegen das Vorurteil	256
Doktrinen und Anwendungen des Vorurteils	256
Die Umkehrung des Spiels der Kritik: Antirassismus als Vorurteil, Intoleranz und Exklusion	259

Teil III Rassismus und Antirassismus: Paradoxa, Analysen, Modelle, Theorie	269
8. Über den Rassismus: Modelle, Idealtypen, Varianten, Paradoxa	271
Ein theoretisches Modell des Rassismus	271
Die Logiken des »Rechts auf Differenz« (Variationen zu einem Text von Louis Dumont)	284
9. Die Angst vor der Mischung: Die These der Mixophobie	289
Die Ablehnung der Mischung	289
Die sozialpsychologische Hypothese von Pagès-Lemaine: Der Wunsch nach der physischen Stammlinie des Menschen	299
10. Vom Antirassismus: Idealtypus, Korruption der Ideologie, Perversion der Wirkung	307
Das Elend des rückerinnernden Antirassismus (ein Idealtypus)	307
11. Elemente für eine Theorie der ideologischen Debatten	338
Grundsätze einer Konzeptionalisierung	338
Der Schock der Rhetorik: Die Unmöglichkeit des Dialogs zwischen Margaret Mead und James Baldwin	341
Die beiden Antirassismen	346
Das dualistische Modell	346
Aporie und Dialog	352
Teil IV Jenseits des Rassismus	357
12. Pessimismus: Philanthropie trotz des Menschen	361
Heroischer Pessimismus: Der postoptimistische Humanismus	361
Die Schwächen des abstrakten Universalismus. Genozid und Wertverlust kultureller Unterschiede	365
13. Diffiziler Universalismus	369
Das Postulat der reinen Philanthropie	370
Die Pflicht zur Wahrheit	373
Die universalistische Orientierung: Grund, Sinn, Glauben	377
Kommunikation: Der universelle Horizont der Vernunft	377
Die Ethik der kommunikativen Gemeinschaft (379)	
Verständnis: Vom Bereich der Rhetorik zum Sinn des Dialogs	381

Der Gemeinsinn: Die Gemeinschaft gemeinsamer Überzeugungen	389
Die Universalität: Von der gemeinsamen Basis zur unendlichen Aufgabe (402) Die erhoffte Vernunft (403)	.
14. Die Ethik: Die Unendlichkeit des Gesetzes über das Gesetz?	406
Von der Pflicht zu den Zwecken und Werten (Kant)	406
Die Rechte des Anderen (Lévinas)	411
»Antirassistische« Klugheit: Der indirekte Weg (Scheler)	416
Die Menschenrechte – trotz alledem	418
15. Republikanische Metapolitik: Universalismus oder Barbarei?	
Universalismus ohne Barbarei?	423
Der indirekte Weg der Differenz	425
Die republikanische Idee	430
Der Anspruch der Universalität. Der heroische Humanismus	433
Anmerkungen	441
Literatur	563
Personenregister	613